

Wachstumsstrategie 2007: Schwerpunkt Bildung, Innovation und Wirtschaft



Volkswirtschaftliche Gesellschaft,
17. September 2007

**Regierungsrat Andreas Rickenbacher,
Volkswirtschaftsdirektor**

Schwerpunkte des Referats

- Stärken der Berner Wirtschaft
- Schwächen der Berner Wirtschaft
- Die Wachstumsstrategie Version 07 – ein Grossprojekt des Kantons Bern
- Innovationspotenzial ist vorhanden – packen wir die Chance!



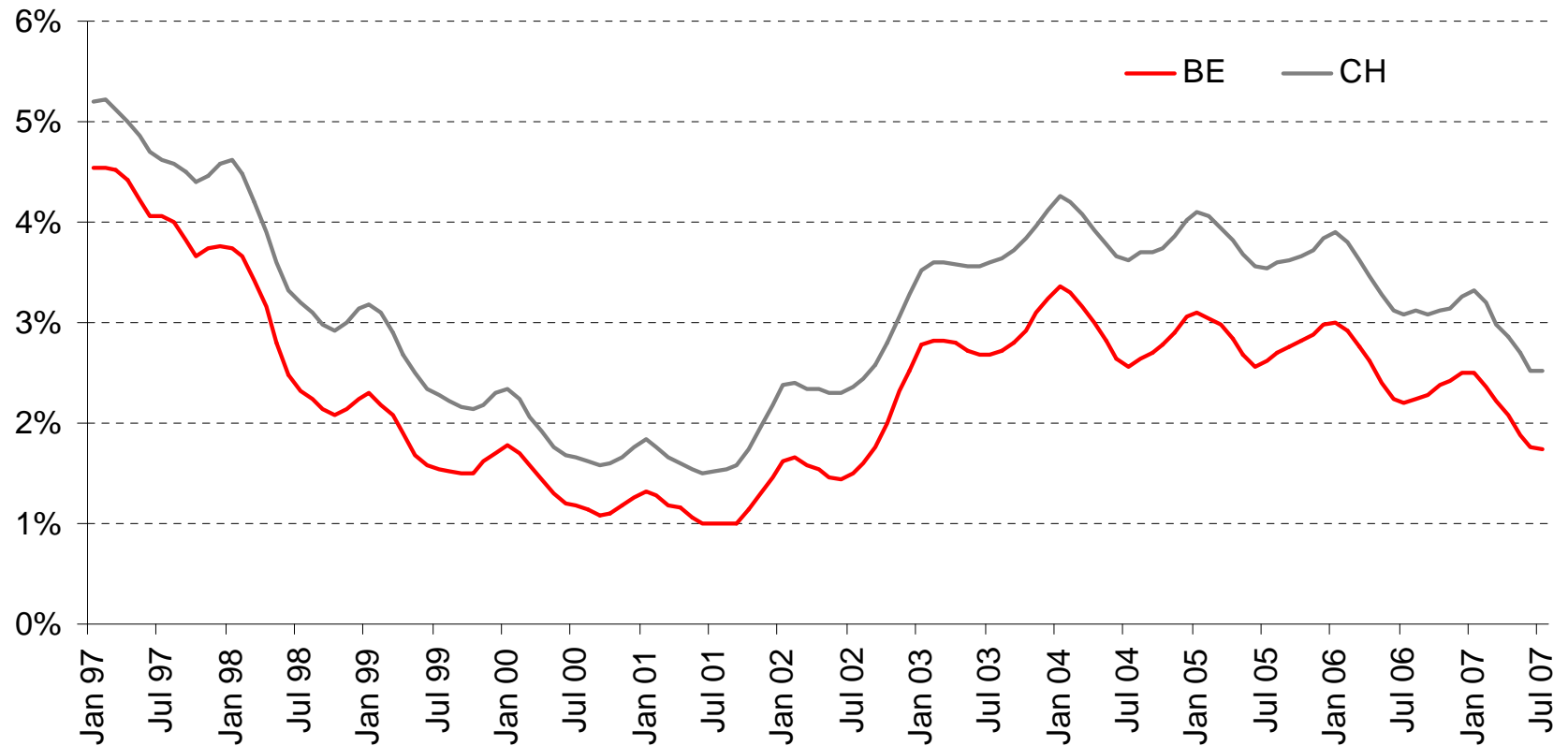
Stärken der Berner Wirtschaft (1)

- stabiles Wirtschaftswachstum
(2000-2005: BE 1.2%, CH 1.1%)
- überdurchschnittliches Wachstum des Volkseinkommens
(1998-2004: BE 13.4%, CH 10.0%)
- grosse Teilnahme der Bevölkerung am Arbeitsmarkt
(2000: BE 80.8%, CH 78.9%)
- tiefe Arbeitslosigkeit
(2006: BE 2.5%, CH 3.3%)



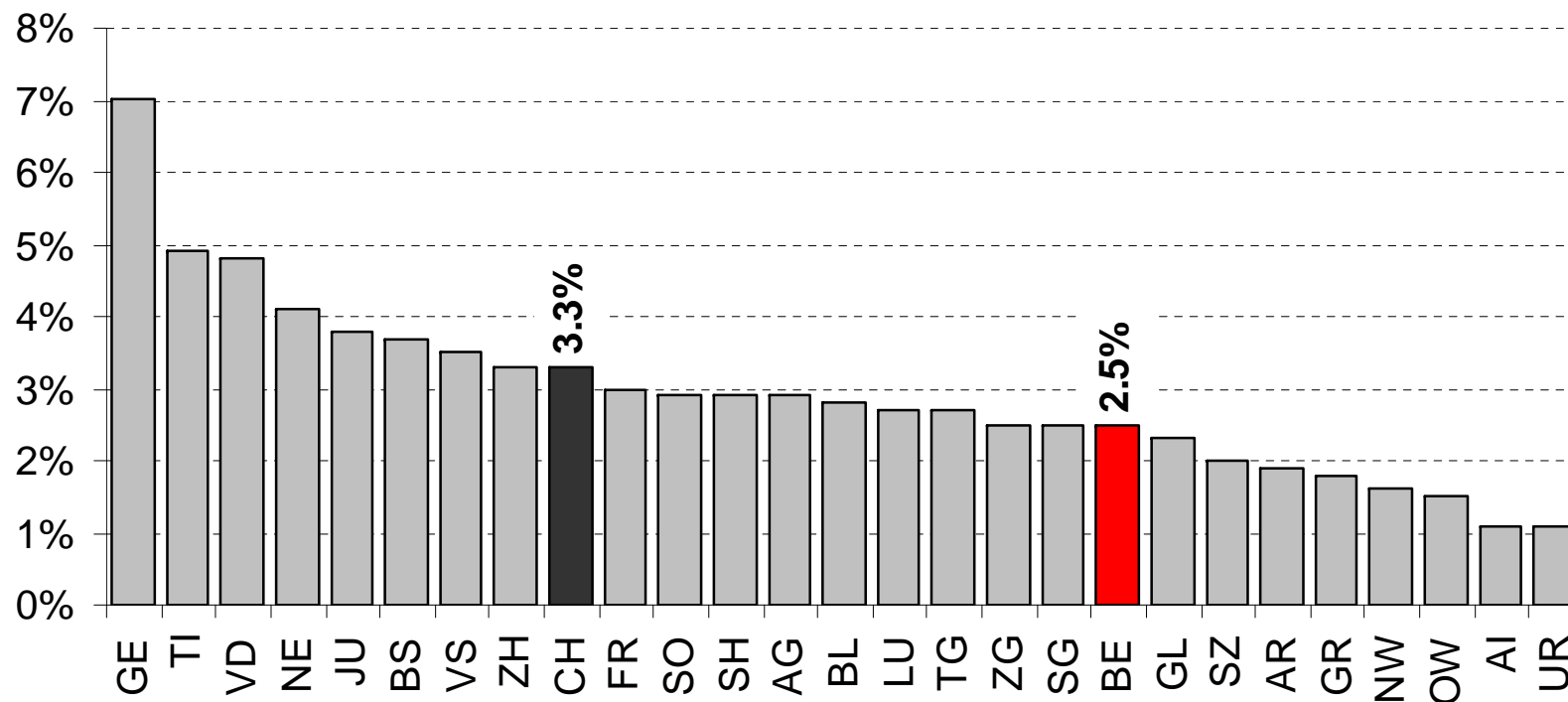


Zu Stärke „tiefe Arbeitslosigkeit“: Arbeitslosenquote 1997–2007, Vergleich BE/CH





Arbeitslosenquoten in der Schweiz im 2006



Stärken der Berner Wirtschaft (2)

- zahlreiche international konkurrenzfähige und wachstumsstarke Unternehmen
- positiver Trend bei der Finanzkraft
(Aufstieg in die Gruppe der mittelstarken Kantone)
- unterdurchschnittliche Steuerbelastung für juristische Personen
(2006: BE 92.3 (Rang 10), CH 100)
- Nähe zum politischen Entscheidungszentrum der Schweiz – zentrale Lage



Schwerpunkte des Referats

- Stärken der Berner Wirtschaft
- **Schwächen der Berner Wirtschaft**
- Die Wachstumsstrategie Version 07 – ein Grossprojekt des Kantons Bern
- Innovationspotenzial ist vorhanden – ergreifen wir die Chance!



Schwächen der Berner Wirtschaft (1)

- wenig dynamisches Wirtschaftswachstum
(2006: BE 1.9%, CH 2.7%)
- unterdurchschnittliches Volkseinkommen
pro Kopf
(BE 85.2 (Rang 16), CH 100)
- unterdurchschnittliche Produktivität
(1995-2000: BE 0.9%, CH 1.6%)
- unterdurchschnittliches
Bevölkerungswachstum, ohne Trendwende
Rückgang der Erwerbsbevölkerung
(2005-2030: BE 3.6%, CH 9.1%)



Schwächen der Berner Wirtschaft (2)



- wenig dynamische Unternehmenslandschaft bei Neugründungen
(Neueintragungen 1996-2006: BE 2.2%, CH 26.1%)
- Finanzkraft liegt im hinteren Drittel der Kantone
(2006/07: BE 68 (Rang 16), CH=100)
- überdurchschnittliche Steuerbelastung von natürlichen Personen
(2006: BE 123.1 (Rang 20), CH=100)

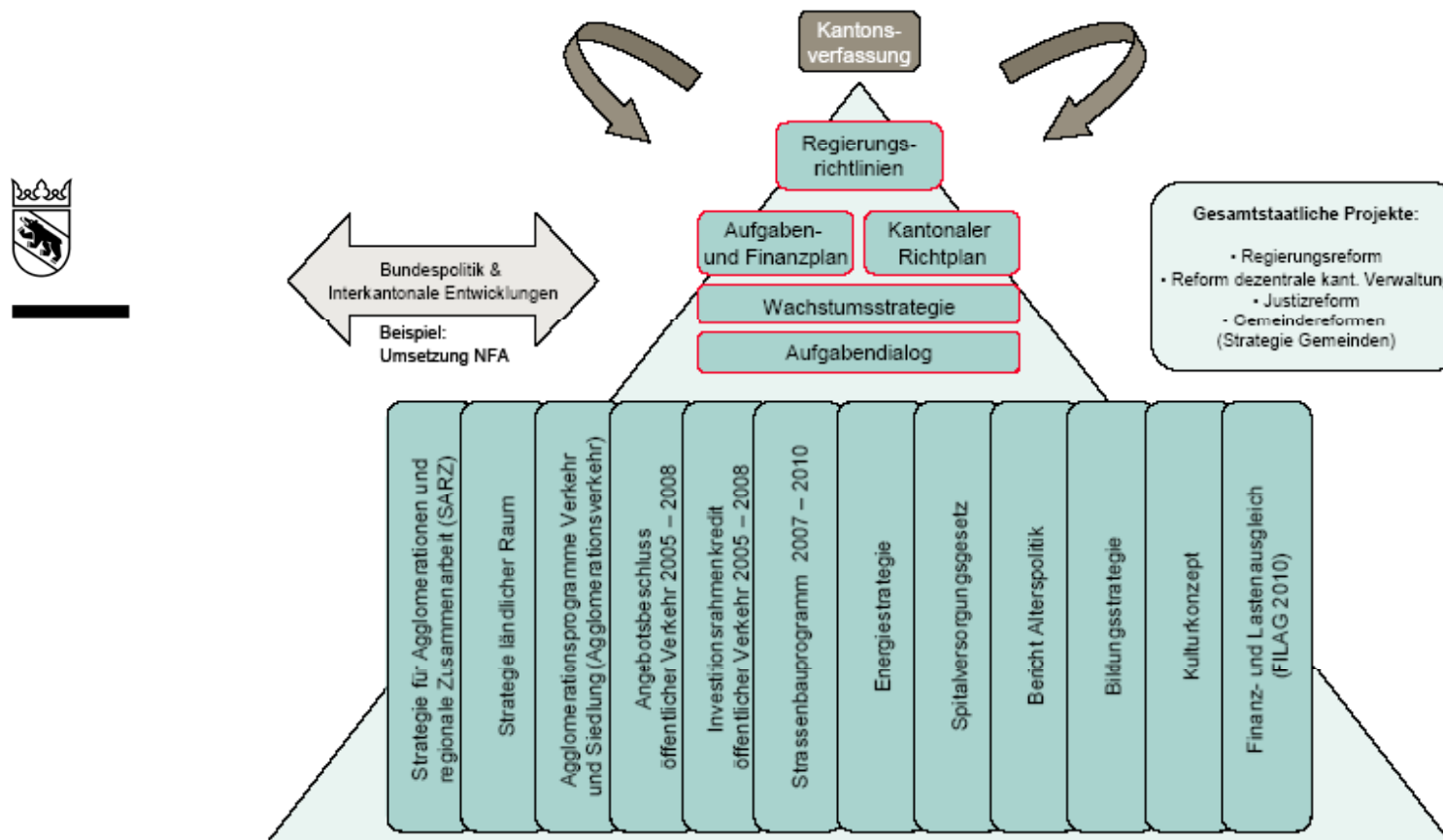


Schwerpunkte des Referats

- Stärken der Berner Wirtschaft
- Schwächen der Berner Wirtschaft
- Die Wachstumsstrategie Version 07 – ein Grossprojekt des Kantons Bern
- Innovationspotenzial ist vorhanden – ergreifen wir die Chance!



Die Wachstumsstrategie Version 2007 im strategischen Umfeld



Die Wachstumsstrategie Version 07 ein Grossprojekt des Kantons Bern

Mit



- 3 Stossrichtungen,
- 4 Handlungsfelder und
- 30 Massnahmen

zu mehr Wachstum und Wohlstand
im Kanton Bern



Wachstumsstrategie 2007 – 4 Handlungsfelder



*abgestimmt auf die Schwerpunkte der
Regierungsrichtlinien 2007-2010*

- **Bildung, Innovation und Wirtschaft**
- Finanzen und Leistungen
- Raumentwicklung und Gesamtmobilität
- „Marke Kanton Bern“

Grundsätzlich: Motoren der Entwicklung fördern

- Eine gute Bildung ist die Basis
- Es braucht Wissen um neue Technologien zu entwickeln
- Wissen muss rasch aus der Forschung in die Wirtschaft gelangen
- Innovationen können in kommerziellen Erfolg umgewandelt werden



Bildung, Innovation und Wirtschaft

Die 12 konkreten Massnahmen



- „Gute Bildungsqualität anbieten“
 - „**Bildung und Wirtschaft vernetzen**“
 - „Berner Hochschulen als Standortfaktor positionieren“
 - „Forschung und Entwicklung fördern“
 - „Medizinalstandort Bern stärken“
 - „Familie und Beruf vereinbaren“
 - „**Abschluss auf Sekundarstufe II ermöglichen**“
 - „**Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern**“
 - „Internationales Schulangebot schaffen“
 - „Wettbewerbsfähige Tourismus-Destinationen fördern“
 - „Energieversorgung zukunftsfähig sicherstellen“
 - „**Wirtschaft und Verwaltung - als Partner zusammenarbeiten**“
- Wirtschaft braucht Nachwuchs

Fokus auf:

- Bildung und Wirtschaft vernetzen
- Wirtschaft braucht Nachwuchs
- Wirtschaft und Verwaltung sind Partner



Bildung und Wirtschaft vernetzen

- Strategiegruppe Innovation Kanton Bern
 - Ausgangslage: wo besteht Handlungsspielraum für die Innovationspolitik im Kanton Bern?
 - Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Forschung
 - Strategiebericht wird im Frühjahr 2009 der Öffentlichkeit vorgelegt
- WTT optimieren, besser koordinieren



Bildung und Wirtschaft vernetzen

Beispiel von neuen „Vernetzern“

- Stiftung Competence Center for Medical Technology
 - Drehscheibe zwischen akademischen Forschungs- und Entwicklungsdienstleistern
 - Verstärkt Wissens- und Technologietransfer zwischen Industrie und Hochschulen
Medizinaltechnik
 - stärkt Wirtschaftsstandort Kanton Bern
 - fördert Innovation



Bildung und Wirtschaft vernetzen

Clusterpolitik ist Vernetzung

- Erfolgreiche Clusterpolitik weiterführen
- schafft Kompetenzzentren
- fördert Wissensaustausch
- regt zu Innovationen an
- stärkt Wirtschaftsstandort



Bildung und Wirtschaft vernetzen

Cluster schaffen Arbeitsplätze im Kanton Bern

- Leistungsfähigkeit ist hoch. Neue Projekte werden lanciert und Arbeitsplätze werden geschaffen

Anzahl Arbeitsplätze, beispielsweise:

- Medical Cluster: 30'000
- Präzisionscluster: 50'000
- tcbe Telekommunikation/Informatik: 51'000



Fokus auf:

- Bildung und Wirtschaft vernetzen
- **Wirtschaft braucht Nachwuchs**
- Wirtschaft und Verwaltung sind Partner



Wirtschaft braucht Nachwuchs

Hohe Bildungsqualität ist wichtig

- Gute Bildungsqualität anbieten
- ausgezeichnetes Bildungssystem pflegen
 - Wissensgesellschaft
- Aktive Zusammenarbeit Volkswirtschaftsdirektion mit Erziehungsdirektion
 - Lehrstellenkonferenz



Wirtschaft braucht Nachwuchs

- Nachwuchs in den Arbeitsmarkt integrieren
 - Berufslehr- und Studienabgänger/-innen beim Übergang in den Arbeitsmarkt unterstützen
 - Informationsanlässe, wie beispielsweise „Sprungbrett“: Tagung für Studienabgänger/-innen Uni/FH, welche mit 10 bis 15 Firmen in gezielten Kontakt kommen
 - Initialisierung solcher Aktivitäten in allen Regionen ist geplant



Fokus auf:

- Bildung und Wirtschaft vernetzen
- Wirtschaft braucht Nachwuchs
- **Wirtschaft und Verwaltung sind Partner**



Wirtschaft und Verwaltung sind Partner

- Vermehrt gemeinsame Lösungen suchen



- Verfahren und Vorschriften
- Verständnis für Bedürfnisse
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Wirtschaft und Verwaltung sind Partner

Hand bieten zur Zusammenarbeit

- Key Account Management
- Perspektivenwechsel
- Anlaufstellen
- Public Private Partnership (PPP)



Schwerpunkte des Referats

- Stärken der Berner Wirtschaft
- Schwächen der Berner Wirtschaft
- Die Wachstumsstrategie Version 07 – ein Grossprojekt des Kantons Bern
- **Innovationspotenzial ist vorhanden – ergreifen wir die Chance!**



Innovatives Umfeld stärken

- Potenzial erkennen und nutzen
- Innovation ist Kriterium für Fördermittel WFB
 - Innovationen von KMUs
 - Neugründungen mit Innovationspotenzial
- Innovation ist auch Kriterium in NRP
- KTI stärken

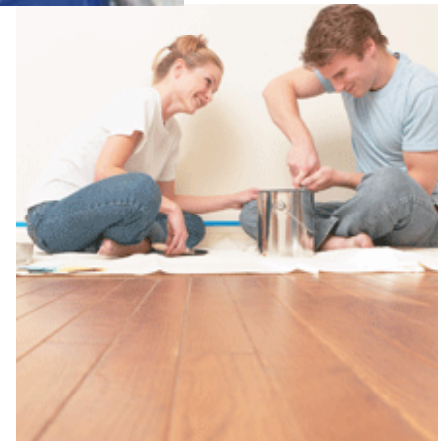


KTI – Förderagentur für Innovation

- Gemeinsame Plattform Bildung - Unternehmen
 - fördert Projekte in anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung, die Unternehmen zusammen mit Hochschulen durchführen
 - auch internationale Ebene
 - Trägt ein Teil der Kosten



Innovationspotenzial ist vorhanden



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern

Münsterplatz 3a, 3011 Bern

031 633 48 44

Info@vol.be.ch

www.vol.be.ch